

KLAR TEXT



Liebe Leserinnen und Leser,

nach den Wahl Niederlagen der vergangenen Jahre haben wir eine inhaltliche und personelle Neuaufstellung vorgenommen; die organisatorische Erneuerung der BayernSPD bringen wir bis Mitte des Jahres auf den Weg.

Die SPD-Landtagsfraktion hat mit ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden Markus Rinderspacher einen adäquaten Nachfolger für Franz Maget gefunden.

Die Bundes-SPD wird nun aus der Opposition heraus mit ihrem neuen Parteivorsitzenden Sigmar Gabriel und Frank-Walter Steinmeier als Fraktionsvorsitzendem für eine soziale und gerechte Politik eintreten und kraftvoll gegen das Klima der nun so deutlich heraufziehenden sozialen Kälte im Lande ankämpfen.

Steuerliche Entlastungen der schwarz-gelben Bundesregierung, von denen gerade Menschen mit niedrigem Einkommen nicht profitieren, werden auf der anderen Seite mit Beitragserhöhungen, Privatisierung und Kürzungen gegenfinanziert. Diese Steuerausfälle führen jedoch auch zu enormen Mindereinnahmen für den Freistaat und die bayerischen Kommunen, zusätzlich zu den Belastungen aus dem Landesbankdesaster. Geld, das wir dringend für bessere Bildung und für Soziales brauchen könnten. Hinzu kommen weitere 3,75 Mrd. Euro durch den Verkauf der Hypo Group Alpe Adria – ein unvorstellbares Ausmaß politischen Versagens, für das die Verantwortlichen endlich zur Rechenschaft gezogen werden müssen!

Für das Jahr 2010 wünsche ich uns allen Kraft, Mut und Zuversicht!

Ihre/Eure

Christa Naaß, MdL
Vorsitzende der MittelfrankenSPD

Karl-Heinz-Hiersemann-Preis 2009 verliehen

(pd) Im gut besuchten Redoutensaal in Erlangen verliehen die SPD Mittelfranken und die SPD Erlangen den Karl-Heinz-Hiersemann-Preis 2009.

In der Laudatio strich Staatsminister Günter Gloser die Vorbildfunktion der geehrten Projekte heraus. Sie zeigten, dass die Jugend nicht sei, wie ihr nachgesagt werde: Nicht Jugendliche, die durch Gewalttaten auffielen, stellten die Mehrheit. Sondern die breite Mehrheit der Jugendlichen sei engagiert, setze sich mit ihrer Umwelt auseinander und bringe sich in die Gesellschaft ein.

Ausgezeichnet wurde zum einen die Klasse 8a (Schuljahr 2008/09) der Hauptschule an der Soldnerstraße in Fürth, die mit einem eigenen Beitrag für den „Zug der Erinnerung“ den Lebensweg des Fürther Juden Manfred Starkhaus nachgezeichnet hatte.

Ebenfalls mit dem Nationalsozialismus auseinandergesetzt hat sich die Arbeitsgruppe Schulspiel der Hauptschule Allersberg, die gemeinsam mit der Theatergruppe „Die Allersberger Drahtzieher“ das Stück

„Die unterbrochene Schulstunde oder: warum Stanislaus sterben musste“ aufführte.

Als dritte Gruppe ausgezeichnet wurde die Aktion „Rock gegen Rechts“ der Ansbacher Jusos unter anderem gemeinsam mit der Grünen Jugend, dem Bündnis Ansbacher Schülerinnen und Schüler sowie der DGB-Jugend Mittelfranken.

Einzelpreisträger war Sebastian Nähr vom Sigmund-Schuckert-Gymnasium in Nürnberg, der den Preis für sein vielfältiges Engagement unter anderem als Schülersprecher, Bezirks- und Landesschülersprecher, aber auch bei der Organisation des Bildungsstreiks 2009 erhielt.



Die Preisträgerinnen und Preisträger von der Hauptschule Soldnerstraße in Fürth mit Erlangens Kreisvorsitzendem Dieter Rosner (links), Altoberbürgermeister Dietmar Hahlweg und der SPD-Bezirksvorsitzenden Christa Naaß

Nur noch drei SPD-Bundestagsabgeordnete aus Mittelfranken

(pd) Seit der letzten Bundestagswahl wird Mittelfranken nur noch von drei Abgeordneten der SPD im Bundestag vertreten. Der Wiedereinzug gelang Günter Gloser (Wahlkreis Nürnberg-Nord), Marlene Rupprecht (Wahlkreis Fürth) und Martin Burkert (Wahlkreis Nürnberg-Süd/Schwabach). Die drei Abgeordneten nehmen in der Bundestagsfraktion weiterhin wichtige Aufgaben wahr. So ist Günter Gloser Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, Marlene Rupprecht ist Kinderbeauftragte und Martin Burkert Bahnbeauftragter der Bundestagsfraktion.

Die Wahlkreise und Betreuungswahlkreise der Abgeordneten, ihre Aufgaben in der Fraktion und die Kontaktadressen finden sich auf Seite 4.

Thomas Beyer und Christa Naaß weiter im Vorstand der SPD-Landtagsfraktion

(pd) Bei der Neuwahl des Vorstandes der SPD-Landtagsfraktion wurden Dr. Thomas Beyer und Christa Naaß als stellvertretende Vorsitzende der Fraktion bestätigt.

Als neuer Fraktionsvorsitzender wurde der Münchner Abgeordnete Markus Rinderspacher gewählt. Er möchte mit einer „Dialogoffensive“ der Fraktion auf die Bürgerinnen und Bürger in Bayern zugehen.



Sitzung des Arbeitskreises Europa mit dem Europaabgeordneten Ismael Ertug

(ar) Der Arbeitskreis Europa der Mittelfranken-SPD konnte zur gut besuchten letzten Sitzung des Jahres 2009 Ismail Ertug, MdEP seit 2009, als Referenten begrüßen. Der in Amberg ansässige Parlamentarier stellte sich und seine Arbeit im Europäischen Parlament vor. In der lebhaften Diskussion kamen viele Themen zur Sprache, so dass Ismail bereits sein erneutes Kommen im nächsten Jahr in Aussicht stellte.

Da 2 Vertreter/innen der türkischen Presse anwesend waren, bleibt abzuwarten, ob sich diesbezüglich ein Meinungsaustausch mit Europa-Interessierten entwickelt.

Der AK trifft sich wieder am Samstag, 27. Februar 2010, 10.15 Uhr im Sitzungszimmer Karl-Bröger-Zentrum Nürnberg.

Jusos in Roth erkämpfen NightLiner-Anbindungen von Roth und Hilpoltstein

(se) Pünktlich zum einjährigen Bestehen des Unterbezirks geht der Ausbau des Juso-Ortsgruppennetzes im Landkreis Roth immer weiter. Nach den Stammgruppen in Roth und Wendelstein wurde im November 2009 eine neue Arbeitsgemeinschaft in Hilpoltstein gegründet. Das große Engagement der jungen Nachwuchspolitiker zahlt sich aus: Es gelang den Jusos, eine NightLiner-Anbindung über die Gemeinde Rednitzhembach nach Roth zu erkämpfen. An den Wochenenden gehen sogar zwei Verbindungen weiter bis nach Hilpoltstein. Wir meinen: ein bedeutender Vorteil für die „Nachtschwärmer“: Das Warten auf den ersten Zug in den frühen Morgenstunden gehört der Vergangenheit an.

Verfassungsmedaille für drei mittelfränkische Genossinnen und Genossen

(cn) Für ihre Verdienste um die Bayerische Verfassung wurden von Landtagspräsidentin Barbara Stamm drei mittelfränkische Genossinnen und Genossen mit der Verfassungsmedaille ausgezeichnet. Christa Naaß wurde für ihr verdienstvolles Wirken im Landtag sowie in den Kommunalparlamenten mit der Medaille in Gold ausgezeichnet. Arno Hamburger erhielt die Medaille ebenfalls in Gold für sein langjähriges Engagement als Stadtrat in Nürnberg und in der israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg. Claus Pierer erhielt die Medaille in Silber für sein kommunalpolitisches Wirken als Bürgermeister der Stadt Cadolzburg und in Gremien des bayerischen Gemeindetages sowie des Städte- und Gemeindebundes.

Marlene Rupprecht wieder Kinderbeauftragte

(mr) Viele Erfolge von der Besserstellung von Kindern im Gesundheitsbereich über mehr Schutz vor Kindesmissbrauch bis hin zu besserer Betreuung für die Jüngsten konnte Marlene Rupprecht bereits verbuchen. Jetzt wurde die Fürther SPD-Bundestagsabgeordnete einstimmig als Kinderbeauftragte ihrer Fraktion bestätigt – eine Aufgabe, die sie seit 2002 innehat.

Marlene Rupprecht freut sich über die Anerkennung ihrer Arbeit: „Auch in der kommenden Legislaturperiode gilt es, dicke Bretter für die Durchsetzung von Kinderrechten zu bohren.“

Marlene Rupprecht: Erwachsene sollten Perspektive wechseln

Auch in der Kinderkommission des Deutschen Bundestags wird die Kinderbeauftragte vertreten sein: „Dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind, hat sich noch nicht überall herumgesprochen. Erwachsene tun gut daran, einmal die Perspektive zu wechseln: So führen Kinder keine Diskussionen um die Gebühr für Kindergartenplätze. Für sie ist es wichtig, vielfältige Entfaltungsmög-

lichkeiten zu haben, die den Entdeckerdrang wecken, und ein soziales Umfeld, das stark macht.“

Marlene Rupprecht freut sich auch auf die Arbeit in der Kinderkommission des Bundestags: „Hier ziehen die Kinderbeauftragten aller Fraktionen fraktionsübergreifend an einem Strang. Entscheidungen können nur einstimmig gefällt werden. Es ist gut, dass damit die Kinderpolitik über den Mehrheitsverhältnissen des Deutschen Bundestags steht. Dies gilt es auch für die Durchsetzung der Kinderrechte zu nutzen.“



Gemeinsam mit Manuela Schwesig, SPD-Vize und Sozialministerin in Mecklenburg-Vorpommern (links) setzt sich Marlene Rupprecht für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz ein.

Jetzt mitentscheiden!

MdEP Kerstin Westphal zum Inkrafttreten des Lissabon-Vertrags

(kw) Knapp einen Monat ist der Vertrag von Lissabon endlich in Kraft. Jetzt können wir EU-Abgeordnete endlich mitentscheiden! In 90 Prozent der Politikbereiche können wir nun mitbestimmen und nicht mehr nur mitdiskutieren. Auch der Bundestag

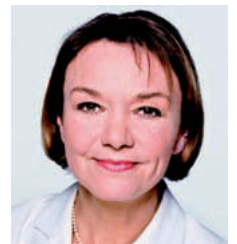


wird besser involviert, und so kann die Verzahnung der politischen Ebenen gelingen. Auch wenn wir als SPD leider weder in Bayern, im Bund noch in Europa die politische Mehrheit haben, können wir dennoch etwas verändern. Unser Forderungen nach besserer Bildung für alle, einem gesetzlichen Mindestlohn und damit Schutz vor Lohndumping, mehr Verbraucherrechten und mehr Rechten für ArbeitnehmerInnen sind richtig und gerade 2010 besonders wichtig.

Weitere Informationen: www.kerstin-westphal.de

Helga Schmitt-Bussinger: Feuerwaffen in privater Hand: Keine Sicherheit ohne ausreichende Kontrolle der Aufbewahrung!

(hsb) Die sicherheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Helga Schmitt-Bussinger, fordert in einem Antrag die bessere Kontrolle des novellierten Waffengesetzes, da momentan eine Überprüfung quasi nicht stattfindet. Schmitt-Bussinger: „Ein Gesetz, das so essentiell für die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern ist, muss aber auch ausreichend



Fortsetzung auf Seite 3

Die geplante Gesundheitsreform von Schwarz-Gelb

(kf) Der Koalitionsvertrag von Schwarz-Gelb im Bund kündigte eine erneute Gesundheitsreform an. Ihre Eckpunkte: Ab 2011 soll ein einkommensunabhängiger Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung GKV (Kopfpauschale) eingeführt werden. Der Arbeitgeberanteil soll auf 7% eingefroren werden. Die GKV soll regionalisiert werden. Ferner soll zwingend ein Kapitalstock bei der Pflegeversicherung eingeführt werden. Beurteilung: Eine Umverteilung von unten nach oben. Der paritätische Beitrag – 1883 eingeführt durch Bismarck – wird erstmals aufgegeben. Für Geringverdiener und Rentner weniger Netto vom Brutto, somit bricht die FDP ein Wahlkampfversprechen.

AsF: Bedingungsloses Grundeinkommen statt Herdprämie

(aw) 2009 verärgerte das von den Regierungsparteien propagierte Betreuungsgeld („Herdprämie“) die AsF. Es konterkariert die gleichstellungs-, sozial- und familienpolitischen Ziele, für die sich die SPD seit Jahrzehnten eingesetzt hat. Eine moderne Gesellschaft sieht anders aus! Auf dem Weg vorwärts wird die AsF im Jahr 2010 mit den Jusos die Rollenbilder in der postmodernen Gesellschaft beleuchten (28. Feb., 11 Uhr im Südstadtforum Nürnberg) und in weiteren Veranstaltungen das bedingungslose Grundeinkommen diskutieren.



Feierliche Einweihung der neuen Regionalgeschäftsstelle in Roth



Die beiden MdLs Helga Schmitt-Bussinger und Dr. Thomas Beyer gratulieren der Rother Kreisvorsitzenden Christine Rodarius zur Eröffnung der neuen SPD-Geschäftsstelle

(se) Mit einem „Tag der Offenen Partei“ feierten Gäste aus Nah und Fern den Bezug der neuen SPD-Regionalgeschäftsstelle der beiden Unterbezirke Roth und Nürnberger Land. Der Einzugstermin in die neuen ebenerdigen, durch große Schaufenster transparent gestalten Räumlichkeiten hatte Symbolcharakter. „Die SPD wird sich nach den letzten Wahlniederlagen nicht verstecken, sondern will wieder offensiv um das Vertrauen der Bürger werben“, so die Rother Kreisvorsitzende Christine Rodarius. Dies freute auch die beiden Landtagsabgeordneten Helga Schmitt-Bussinger und Dr. Thomas Beyer, die als Betreuungsabgeordnete des Landkreises Roth ihre Sprechstunden im neuen Bürgerbüro anbieten werden. Für die Geschäftsstellenleiterin Christine Appelt und ihre Mitarbeiterin Regina Seidler bedeutet das technisch aufgerüstete Büro eine Erleichterung. „So kann nicht nur der Kontakt zu den Ortsvereinen weiter intensiviert, sondern auch der Service für die BürgerInnen verbessert werden“, so Appelt.

Landeskonzferenz der ASG Bayern in Nürnberg

(kf) Am 21.11.2009 fand im Löw's Hotel Merkur in Nürnberg die Landeskonzferenz der ASG Bayern statt. Das Hauptreferat hielt der Bundesvorsitzende Armin Lang. Die Landesvorsitzende Elisabeth Rüdiger (Pflegedirektorin an der Uni-Klinik Würzburg) wurde in ihrem Amt bestätigt. Aus Mittelfranken wurden wiedergewählt: Als stellvertretende Landesvorsitzende Marie-Luise Bickes (UB Nürnberg) und als Beisitzer Paul Vath (UB Erlangen). Eine Resolution zur geplanten Gesundheitsreform wurde verabschiedet. Zahlreiche Anträge zur Gesundheitspolitik fanden die Zustimmung der Delegierten.

kontrolliert werden. Dies war bisher nicht der Fall.“ Aus einer schriftlichen Anfrage der Abgeordneten gibt das bayerische Innenministerium bekannt, dass in den Jahren 2007 und 2008 auf 1.426.945 Waffen nur 675 Kontrollen kamen. Das entspricht einer Quote von 0,047 Prozent. Für Mittelfranken ergibt sich kein besseres Bild. „So kann es nicht bleiben. Es findet ja quasi überhaupt keine Kontrolle des Gesetzes statt.“ so Schmitt-Bussinger. Die SPD-Landtagsfraktion stellt nun den Antrag, die in Berlin verabschiedete Novellierung des Waffengesetzes auch in Bayern entsprechend zu vollziehen.

SPD fordert barrierefreien Ausbau des S-Bahn-Netzes Nürnberg

Thomas Beyer: Schluss mit Sparversion und mit Diskriminierung von Menschen mit Handicap

(tb) Einen durchgehend barrierefreien Ausbau des S-Bahn-Ergänzungsnetzes Nürnberg fordert der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Thomas Beyer. „Es muss Schluss sein damit, dass das S-Bahnnetz der Franken-Metropole als Sparversion daherkommt. Auch muss die Diskriminierung der Menschen mit Handicap beendet werden“, betont der SPD-Abgeordnete aus dem Nürnberger Land zu seinem jetzt eingereichten Landtagsantrag.

Die derzeit laufende Errichtung des S-Bahn-Ergänzungsnetzes Nürnberg verwirkliche keine durchgehende

Barrierefreiheit. Bei den S-Bahn-Stationen Nürnberg-Ostring sowie Röthenbach a. d. Pegnitz sehen die Planungen keinen Einbau eines Aufzuges vor. Am Bahnhof Feucht sollen unterschiedliche Bahnsteighöhen zum Einsatz kommen, wodurch für mobilitätseingeschränkte Reisende ein Umsteigen jedenfalls aus der Fahrtrichtung Neumarkt/Oberpfalz überhaupt nicht möglich ist.

Staatsminister Zeil, so Beyer, habe in der Plenarsitzung des Bayerischen Landtages am 27. Oktober anlässlich der Beratung eines SPD-Antrages zum behindertengerechten Ausbau der Münchner S-Bahn eine entsprechende Antragstellung für das S-Bahn-Netz Nürnberg ausdrücklich eingefordert. Beyer: „Die SPD-Fraktion kommt dem jetzt gerne nach.“

Angelika Weikert: CSU und FDP schieben Entscheidung zu Jobcentern auf die lange Bank

(awt) Trotz mehrfacher Aufforderungen hat sich die bayerische Staatsregierung immer noch nicht zur Zukunft der Jobcenter positioniert. „Die Zerschlagung der Jobcenter kann sich kein verantwortungsbewusster Politiker leisten. Es geht hier um die Absicherung von Menschen, die auf staatliche Grundsicherung angewiesen sind“, so die SPD-Arbeitsmarktsprecherin Angelika Weikert. „Ich werde an dem Thema dran bleiben, damit CSU und FDP ihrer Verantwortung nachkommen.“

Aus den Parlamenten – Aus den Parlamenten – Aus den Parlamenten

Delegation der Jusos Mittelfranken besuchte Israel



(vs) Eine 13-köpfige Delegation der Jusos Mittelfranken besuchte im Dezember Israel. Tel Aviv, Jerusalem, Eilat, Ramallah, der Golan, die Grenzen zum Libanon und Gazastreifen waren einige Stationen der Reise. Auf dem Programm standen Treffen mit Young Meretz (Schwesterpartei der SPD), mit der Stadtspitze der Nürnberger Partnerstadt Hadera und mit Spitzenvertretern der Fatah-Jugend. Der Besuch der Shoa-Gedenkstätte Yad Vashem war tief bewegend.

Die Bundestagsabgeordneten der SPD Mittelfranken

Martin Burkert

Wahlkreis Nürnberg-Süd, Betreuungswahlkreis Roth/Nürnberger Land



Bahnbeauftragter der Bundestagsfraktion

Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Kontakt:
martin.burkert@wk.bundestag.de
<http://www.martin-burkert.de>

Büro in Nürnberg
Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911-4389630
Fax: 0911-435694

Büro in Schwabach
Pfarrgasse 8
91126 Schwabach
Telefon: 09122-17022
Fax: 09122-17099

Impressum

Der Mittelfrankenvorwärts wird zwei- bis dreimal jährlich von der MittelfrankenSPD, Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg herausgegeben.

Kontakt: vorwaerts@spd-mittelfranken.de
Chefredaktion und Layout: Philipp Dees (pd, V.i.S.d.P., Anschrift wie oben)

Redaktion: Michael Bischoff (mb), Thorsten Brehm (tb), Angelika Roth (ar)

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Thomas Beyer (tb), Sven Erhard (se), Klaus Forster (kf), Marlene Rupprecht (mr), Robert Schmitt (rs), Helga Schmitt-Bussinger (hsb), Kerstin Westphal (kw), Victor Strogies (vs), Angelika Weikert (awt), Amely Weiß (aw)

Vertrieb: MittelfrankenSPD
Druck: City-Druck Nürnberg

Bezirkstagsfraktion setzt sich für niedrigere Bezirksumlage ein

(rs) Ohne Not belastet die CSU die Kommunen Mittelfrankens mit vier Millionen Euro. Trotzdem gelang der SPD eine erhebliche Reduzierung der ursprünglich vorgeschlagenen Umlagerhöhung. Statt um 2,4 Prozentpunkte, wie vom Bezirkstagspräsidenten bei Einbringung des Haushalts errechnet, wird sie nun um 1,5 Prozentpunkte steigen. Die SPD hatte mit einer Reihe von Entlastungsvorschlägen vorgerechnet, dass eine Erhöhung um lediglich 1,25 Prozentpunkte ausreichend wäre. Dadurch sah sich die CSU gezwungen, ihren anfänglichen Antrag im Verlauf der Haushaltssitzung noch einmal zu ändern. Zunächst wollten die Konservativen den Umlagesatz um 1,7 Prozentpunkte anheben. SPD, Grüne und Linke im Bezirkstagsrat haben den Haushalt abgelehnt.

Die SPD wollte die Rücklage vollständig in den Haushalt übernehmen. Während der

Haushaltssitzung des Bezirkstags weigerte sich die CSU-Fraktion, die Rücklage des Bezirks vollständig aufzulösen, wie es die SPD beantragt hatte. „Damit wäre die Erhöhung der Umlagequote auf 1,25 Prozentpunkte zu begrenzen gewesen“, erklärt SPD-Fraktionschef Fritz Körber. Doch statt die gesamten 10,9 Millionen Euro aus der Rücklage zur Gänze in den Haushalt zu übernehmen, wollte die CSU nur 6,8 Millionen Euro nützen. Folge: „Nun liegt der Umlagesatz um 1,5 Prozentpunkte höher.“

Die SPD-Bezirkstagsfraktion hält es für nicht akzeptabel, wenn sich der umlageberechtigte Bezirk auf Kosten der Städte, Landkreise und Gemeinden Mittelfrankens eine Rücklage leistet. „Während wir nun vier Millionen Euro auf der hohen Kante haben, müssen die Kommunen dafür nun höhere Kredite aufnehmen“, ärgert sich Fritz Körber über die Uneinsichtigkeit der CSU. Das Argument, es gebe eine gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage, zieht nach Meinung des SPD-Politikers überhaupt nicht. In der Vergangenheit hatte das Innenministerium angesichts einer schwierigen Finanzlage bereits einmal auf deren Einhaltung verzichtet und den Haushalt dennoch genehmigt.

Günter Gloser

Wahlkreis Nürnberg-Nord, Betreuungswahlkreis Ansbach/Weißenburg-Gunzenhausen



Mitglied im Auswärtigen Ausschuss, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Kontakt:
guenter.gloser@wk.bundestag.de
<http://www.guenter-gloser.de>

Büro in Nürnberg
Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911-4389630
Fax: 0911-435694

Marlene Rupprecht

Wahlkreis Fürth, Betreuungswahlkreis Erlangen



Kinderbeauftragte der Bundestagsfraktion
Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mitglied in der Kinderkommission des Deutschen Bundestages, Mitglied in der Parlamentarischen Versammlung des Europarats/WEU

Kontakt:
marlene.rupprecht@wk.bundestag.de
<http://www.marlene-rupprecht.de>

Büro in Tuchenbach
Bergstraße 8, 90587 Tuchenbach
Telefon: 0911-7568362
Fax: 0911-7568382

Termine

07.02.2010, 10.30 h

Bezirkskonferenz der Jusos Mittelfranken
Nürnberg, Gewerkschaftshaus, Saal Burgblick, Kornmarkt 5-7

27.02.2010, 10.15 h

Veranstaltung des AK Europa zum Thema „Automobilindustrie – quo vadis?“
Nürnberg, Karl-Bröger-Zentrum, Karl-Bröger-Straße 9

28.02.2010, 11.00 h

Brunch der AsF und der Jusos Mittelfranken
Nürnberg, Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4

26.06.2010

SPD-Bezirksparteitag 2010 mit Neuwahl des Vorstandes
Erlangen, Heinrich-Lades-Halle, Kleiner Saal, Rathausplatz

Bitte mailt Eure Termine an das SPD-Bezirksbüro, info@spd-mittelfranken.de, damit sie auf der Homepage und im Mittelfrankenvorwärts abgedruckt werden!